

der Gräfinnen Beatrix und Mathilde für S. Croce di Fonte Avellana. Alle drei sind bereits veröffentlicht, die letzte Urkunde bisher nur nach einer Copie des 12. Jh. herausgegeben. 3 Facsimile am Schluß.

919. DON GELASIO CAETANI hat es unternommen, die Bestände des Familienarchivs seines Geschlechtes — wichtig besonders für die Zeit Bonifaz' VIII. und des späteren Mittelalters — in einem großen Urkundenwerk der Allgemeinheit zugänglich zu machen. Es besteht die Absicht, die ca. 3500 Pergamene des Archivs in 10 Bänden zu veröffentlichen, von denen bislang die beiden ersten, die Zeit von 954—1308 bez. 1309—1370 umfassend, ausgedruckt sind: 'Regesta chartarum,' Regesto delle pergamene dell'Archivio Caetani' (Perugia 1925, Sancasciano Val di Pesa 1927). Auf dem reichen, chronologisch angeordneten Material dieser Bände baut sich die Familiengeschichte DON GELASIO's auf, deren erster mittelalterlicher Teil in zwei Bänden 'Domus Caietana' (Sancasciano Val di Pesa 1925, 1927) bereits fertiggestellt ist. Eine Ergänzung dazu bilden ferner die bereits 1920 der Öffentlichkeit übergebene 'Caietanorum genealogia' (Perugia 1920) und das 'Epistolarium Honorati Caietani. Lettere familiari del cardinal Scarampo e corrispondenza della guerra Angioina 1450—1467' (Sancasciano Val di Pesa 1926). Für nähere Einzelheiten verweise ich auf meine Besprechung in den Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken 19 (1927), 389ff. Die Publikation verdient nicht nur wegen ihrer gründlichen und zuverlässigen Arbeit Anerkennung und Beachtung, sondern auch aus dem Grunde, weil GELASIO CAETANI der erste aus der Reihe der Angehörigen der alten römischen Adelsfamilien ist, der sein Archiv in so umfassender und rückhaltloser Weise der Forschung zugänglich gemacht hat, die sicher mannigfache Anregungen aus dem überwiegend bisher unbekannten Material schöpfen wird und nur wünschen kann, daß die Besitzer anderer Privatarchive dem Beispiel GELASIO CAETANI's bald folgen möchten.

O. V.

920. OTTORINO MONTENOVESI veröffentlicht 86 Urkunden des Klosters S. Maria Nova auf dem Forum zu Rom aus den J. 1400—1408, die das Staatsarchiv zu Rom aus privater Hand erworben hat, in Regestenform in der Riv. stor. Benedettina 17 (1926), 240—347 unter dem Titel 'Roma agli inizi del secolo XV e il monastero di Santa Maria Nova al Foro', mit Einleitung und Indices.